

Protokoll Kirchgemeindeversammlung Töss

Datum: 9. November 2022
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Reformierte Kirche Töss

Anwesend: KP: Paul Schöchlin (Präsident), Verena Angst,
Angela Christen, Regina Ott

RPK: Peter Bretscher, Karin Clerici,
Urs Rinklef

Gäste: Florian Grunder (dipl. Architekt ETH/SIA)
Sonja Fasnacht (dipl. Architektin HTL)

Traktanden:

1. **Begrüssung, Wahl der Stimmenzählenden**
2. **Abnahme Budget 2023**
3. **Baukredit Stationsstrasse 8**
4. **Wahl Kirchenpflegemitglied**
5. **Verschiedenes**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählenden

Der Präsident, Paul Schöchlin, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung zur Versammlung ist durch die amtliche Publikation, der Ankündigung innert der gesetzlichen Frist, und die Bekanntgabe der Traktanden ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt mit Aktenaufgabe im Sekretariat. Er dankt den Anwesenden für das Interesse mit Ihrer Teilnahme an der Versammlung. Anträge zur Traktandenliste werden keine gemacht.

Als Stimmenzähler wird Herr Christian Rigling vorgeschlagen und gewählt. An der Versammlung sind 21 Personen stimmberechtigt.

2. Abnahme Budget 2023

Hansjörg Gehrig stellt das Budget 2023 vor und verweist auf die ausgeteilte Budgetbroschüre als Orientierungshilfe zu den seinen mündlichen Ausführungen.

Ziel der diesjährigen Budgetierung war die Verbesserung der Reserven. Diese werden voraussichtlich auf der Grundlage der Budgetzahlen 2022 (Rechnung 2022 liegt noch nicht vor) Ende laufendes Jahr unter CHF 100'000 absinken. In der Gemeinde sind Pfarrwahlen (Ersatz Pfr. Helge Fiebig) und strategische Diskussionen zur kirchlichen Zukunft in Gang. Dies erfordert ein ausreichendes finanzielles Polster (Reserven), um flexibel reagieren zu können.

In diesem Sinne resultiert unser diesjähriges Budget (Aufwand CHF 1'255'600, Ertrag CHF 378'500) mit einem tieferen Ausgabenüberschuss bzw. Defizit (= Steuerzuteilungsbetrag) von CHF 877'100 (Vorjahr CHF 990'600). Unser budgetierter Ausgabenüberschuss liegt somit unter

der uns zugeteilten Budgetquote, womit eine Minderausschöpfung von CHF 35'707 bzw. Überschuss entsteht und unseren Reserven gutgeschrieben wird.

Hansjörg Gehrig führt die obige Situation mit einigen Ergänzungen noch näher aus.

Das Gesamtbudget umfasst die Hauptbereiche Gemeindeaufbau, Gottesdienst, Diakonie, Bildung/Spiritualität, Kultur (Musik) und Liegenschaften. Liegenschaften, Diakonie und Gemeindeaufbau sind die grössten Defizitbereiche. Defizitreduktionen im Vergleich zum Vorjahresbudget sind, mit Ausnahme der Gottesdienste und Bildung/Spiritualität, in allen Hauptbereichen budgetiert. Am stärksten ins Gewicht fallen die Reduktionen bei den Liegenschaften und der Kultur.

Liegenschaften:

- Die mit hohen Kosten verbundene 2022 budgetierte Sanierung der Liegenschaft Engelstr. 4 (Pfarrhaus) ist abgeschlossen und entlastet das Budget 2023. Die Liegenschaft generiert künftig durch die nichtkirchliche Nutzung gute Mieterträge.
- Angemessen budgetiert wurden die steigenden Energiekosten (Gas und Strom) auf der Grundlage der vorhandenen Preisinformationen bzw. -spekulationen im Budgetierungszeitpunkt.
- Unterhaltskosten der Liegenschaft Stationsstr. 8 (Pfarrhaus) werden sich auf ein Minimum belaufen, da die Liegenschaft 2023 vollumfänglich und budgetneutral saniert werden soll (siehe Investitionsrechnung).

Gemeindeaufbau:

- Halbjahresprogramme in Broschürenform, welche über Veranstaltungen orientieren, werden künftig gestrichen. Informiert wird über die Homepage.

Diakonie:

- Familienferien werden nur alle zwei Jahre durchgeführt, d.h. erst im 2024 wieder (daher nicht im Budget).
- In der Offenen Jugendarbeit erhalten wir dank Christian Rigling (Jugendarbeiter) von der Stadt Winterthur zusätzliche finanzielle Mittel für Beratungen von Jugendlichen, den Mädchentreff und das Mädchentanzprojekt.

Kultur (Musik:

- Das 2022 kostenmässig aufwendige Mozart-Requiem der Kantorei soll 2023 durch ein moderateres Brahmskonzert abgelöst werden.
- Hohe externe Druckkosten für Veranstaltungsflyer sollen vermehrt durch kostengünstigere Inhouse-Lösungen abgelöst werden.
- Nicht budgetiert, aber in der Prüfung sind höhere Mitgliederbeiträge der einzelnen Chöre (Höhere Infrastrukturkosten, abnehmende Konzerterträge als Folge einer gewissen «Kollektenmüdigkeit» der Konzertbesucher, über Jahre keine Beitragsanpassungen).
- Bei Konzertveranstaltungen werden künftig vermehrt Eintritte anstatt Kollekten erhoben.

Allgemein:

Die Sanierung der städtischen Pensionskasse ist vorderhand abgeschlossen. Die Mehrbeiträge fallen im Budget 2023 weg. Unklar ist jedoch die nähere Zukunft, da die Pensionskasse bereits wieder mit einer Unterdeckung in Schieflage geraten ist.

Die Coronasituation hat bewirkt, dass bei Veranstaltungen weniger zahlende Teilnehmende bzw. Besucher mitmachen und die Fixkosten nicht auf genügend Personen aufgeteilt werden können. Die Kirchenpflege ist trotzdem zuversichtlich, dass das Budget 2023 eingehalten werden kann.

Die Frage aus dem Publikum nach der Höhe der Mieteinnahmen Engelstrasse 4 wird mit CHF. 33'600.00 /p.a. beantwortet.

Peter Bretscher, Präsident der RPK führt aus, dass Hansjörg Gehrig sämtliche Fragen der RPK sehr gut beantwortet oder viele Erklärungen bereits im vorgelegten Budget aufgelistet hat. Die RPK hat dem Voranschlag 2023 einstimmig zugestimmt und beantragt das vorliegende Budget zu genehmigen.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Voranschlag 2023 einstimmig zu.

3. Baukredit Pfarrhaus Stationsstrasse 8

Sämtliche Informationen zum Bauprojekt Stationsstrasse 8 sind im Foyer im Kirchgemeindehaus aufgehängt.

Florian Grunder informiert, dass das Pfarrhaus im Inventar der kantonalen schutzwürdigen Objekte aufgeführt ist und deshalb mit der Denkmalpflege das Projekt entwickelt und eine Analyse erstellt wurde. Er bedankt sich bei Frau Sonja Fasnacht die massgeblich an der Planung beteiligt war.

Ausführlich zeigt er den Anwesenden anhand von alten Bildern und Fotos die Geschichte des Hauses auf, vor allem auch wegen der Diskussion um die speziellen, sehr teuren Fenster. Auch über die bestehende Gartenanlage und Möglichkeiten über die neue Nutzung wurde detailliert informiert.

Anhand eines Organigramms zeigt er, mit welchen beteiligten Fachorganen das Projekt ausgeführt wird. Die Kostenzusammenstellung wird auf die Wand projiziert und die grösseren Posten werden erläutert. Gemäss Zeitplan ist der Baustart am 11. April 2023 festgelegt. Im Februar 2024 sollte das Gebäude bezugsbereit sein - sofern der Zeitplan eingehalten wird.

Die Auflagen des Denkmalschutzes sind nicht nur für die Planung eine Herausforderung, sondern auch kostentreibend, vor allem die historischen Fenster, die im Publikum auf besonderes Interesse gestossen sind. Mit Beiträgen seitens der Denkmalpflege kann für öffentliche Bauten nicht gerechnet werden, ausser in seltenen Ausnahmen.

Auch die Auflagen der Feuerpolizei haben die Projektierung eingeschränkt. Das Erdgeschoss ist für die kirchliche Nutzung vorgesehen inkl. Pfarrbüros. Das 1. und 2. Obergeschoss ist als Pfarrwohnung vorgesehen.

Ein weiterer grosser Posten ist die Heizung mit Erdsonde. Ein Anschluss an die Fernwärme ist gemäss Stadtwerk noch für längere Zeit nicht spruchreif.

Fragen aus dem Publikum wurden von Architekt Grunder kompetent beantwortet.

4. Wahl Kirchenpflegemitglied

Der vorgeschlagene Kandidat hat seine Kandidatur kurzfristig aus persönlichen Gründen zurückgezogen.

5. Verschiedenes

Christian Schreiber war für die Kirchgemeinde Töss für 8 Jahre im Verbandsvorstand. Paul Schöchlin dankt ihm herzlich für seine Dienste und seinen Einsatz und überreicht ihm ein Präsent.

Paul Schöchlin informiert über den aktuellen Stand der Pfarrwahlkommission mit der Hoffnung Ende November 2022 die frei werdende Pfarrstelle ausschreiben zu können. Die Lücke, die Helge hinterlässt kann überbrückt werden mit Pfrn. Elisabeth Meier-Nägeli, die 20 zusätzliche Stellenprozente übernimmt und der pensionierte Spitalpfarrer Axel Fabian der ab Februar 2023 die restliche Stellvertretung übernehmen wird bis eine neue Pfarrperson im Amt ist.

Michael Roost teilt mit, dass in der Stadtsynode die konstituierende Sitzung stattgefunden hat. Urs Ammann, der 3. Delegierte von Töss, stellt sich noch persönlich vor.

Keine weiteren Anmerkungen.

Der Präsident fragt die Anwesenden ob Einwände sind gegen die Verhandlungsführung oder die Abstimmung. Es werden keine Einwände erhoben. Er schliesst daher den offiziellen Teil der Versammlung und verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht und auf die Rechtsmittel zur Anfechtung des Protokolls innert 30 Tagen nach erfolgter Publikation. Gegen diese Beschlüsse kann schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege erhoben werden.

Präsident Paul Schöchlin bedankt sich bei den Gästen für die Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und wünscht gute Heimkehr.

Winterthur, 16. November 2022

Die Aktuarin :

Regina Ott

Stimmenzähler:

Christian Rigling